



Am 16. Juni 2005 hat in Brüssel die ordentliche Generalversammlung der Internationalen Vereinigung der Gesellschaften für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) stattgefunden. Unter anderem standen Themen wie der ausgeglichene Jahresabschluss, die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Entwicklung des Verkehrsaufkommens oder die Qualität der Bahndienstleistungen auf der Tagesordnung dieser satzungsgemäßen Versammlung.

Verwaltungsrat der UIRR

Nachdem Herr Stefan Hofer, Generaldirektor der Ökombi, sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied der UIRR niedergelegt hatte, wurde Wilhelm Patzner als Nachfolger gewählt.

Rede von Verkehrskommissar Barrot

Auf dem Galadinner, das der Hauptversammlung vorausging, unterstrich der Vizepräsident der Europäischen Kommission die Bedeutung des 3. Bahnpakets für die Schaffung von günstigeren Bedingungen zur Wiederbelebung der Schiene, vor allem für die Wettbewerbsfähigkeit und Qualität der Dienstleistungen. Darüber hinaus hat er den Wunsch der Kommission unterstrichen, den KV bei den strukturellen Problemen, die dieser zu bewältigen hat, zu unterstützen, insbesondere durch Harmonisierungen oder mit Hilfe des Marco Polo Programms, an dem die UIRR aktiv teilnimmt. Bei seiner Empfangsrede hatte Eugenio Muzio, Präsident des Verwaltungsrats der UIRR, nach dem er die gegenwärtige Verkehrsentwicklung und sich abzeichnende Tendenzen dargelegt hatte, die für eine beständige und wünschenswerte Entwicklung des KV erforderlichen Bedingungen ins Gedächtnis gerufen. Beide Beiträge sind auf der Website www.uirr.com veröffentlicht.

Jahresbericht der UIRR 2004

Zugleich hat die UIRR ihren Jahresbericht 2004 veröffentlicht, der die verschiedenen Gesichtspunkte der Förderung des KV Schiene-Straße zum Gegenstand hat: Förderung im Rahmen von Projekten oder Koordinierungsaktivitäten durch das Büro einerseits und Geschäftsförderung durch leistungsstarke Dienstleistungen der Operateure andererseits. Des Weiteren ist eine Broschüre mit den detaillierten UIRR-Statistiken erschienen. Beide Veröffentlichungen sind auf der UIRR-Website erhältlich; der UIRR-Report kann auch gedruckt über das Brüsseler Büro und die Mitgliedsgesellschaften bezogen werden.

Die Entwicklung des Verkehrsaufkommens

Im Jahr 2004 verzeichnete das Gesamtverkehrsaufkommen der UIRR-Gesellschaften (in Sendungen) einen Gesamtanstieg von 5%. Die neuen Mitglieder

der UIRR, d.h. Alpe Adria (I), Conliner (NL) und RAIPin (CH) wurden erstmals mit in die Statistiken aufgenommen und haben somit zu dem Ergebnis beigetragen. Der internationale, unbegleitete KV stieg im Vergleich zu 2003 um 14%, wobei der Anstieg im transalpinen Verkehr besonders ausgeprägt war; für den internationalen begleiteten KV war 2004 mit einem Rückgang der Sendungen von 17% hingegen ein schlechtes Jahr, vor allem aufgrund der ungünstigen Rahmenbedingungen der „Rollende Landstraße“ aufgrund der Abschaffung der Ökopunkte in Österreich und der bisher für den Straßenverkehr zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten der EU geltenden Beschränkungen.

Beziehungen zu den Eisenbahnunternehmen und Qualität der Dienstleistungen

Die Generalversammlung hat sich mit der grundlegenden Frage der Dienstleistungsqualität im Gütertransport auseinandergesetzt. Die seit Juni 2004 andauernden Diskussionen mit den Eisenbahnunternehmen haben zu einem Entwurf für eine Rahmenvereinbarung geführt, die eine Reihe von Bestimmungen und gegenseitige Verpflichtungen enthält, deren Grundzüge auf der Jahresversammlung der INTERUNIT angenommen wurden.

Es besteht die Absicht, dass dieses Dokument in naher Zukunft von beiden Vertragspartnern ratifiziert wird. Einmal unterzeichnet, wird es ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer besseren Qualität der KV-Dienstleistungen sein, was sowohl im Interesse des Güterverkehrsmarkts in Europa als auch im Interesse der Eisenbahnunternehmen und der Operateure liegt. Außerdem wird es als Bezugsrahmen für achsenweise Qualitätsbestimmungen für Ganzzüge dienen. Bessere Qualität wird zum Einen die Schaffung eines Potentials zur Produktivitätsverbesserung und zum Anderen Kostensenkungen für alle Akteure der KV-Kette ermöglichen, den Güterversendern zugute kommen und die Politik der Europäischen Union für eine bessere Mobilität unterstützen.

INTERUNIT

Im selben Zusammenhang hat auch die Hauptversammlung des Verbandes der Mitgliedsunternehmen der GTC/UIC und der Operateure der UIRR, INTERUNIT, stattgefunden. Im Rahmen des satzungsgemäßen Wechsels wurde Dr. Janos Berenyi, Vizepräsident des Verwaltungsrats der UIRR, für den Zeitraum 2005-2007 zum Präsidenten der INTERUNIT ernannt, wo er Eric Peetermans, Präsident der GTC ablösen wird. Dr. Berenyi wird darum bemüht sein, alle für eine Verbesserung der Funktionsweise und der Effizienz des Verbandes geeigneten Mittel zu mobilisieren, darunter die Öffnung des Verbandes für Infrastrukturverwalter und alle beitragswilligen Eisenbahnunternehmen.